

München, 06.03.2020

Die SPD-Woche im Landtag

Heute mit: Gedenken an Wilhelm Hoegner, Gesundheitspolitik, Weltfrauentag, Kampf gegen Rechtsextremismus, Asylpolitik, Verbraucherschutz, Bildungspolitik, Tierschutz und Umweltpolitik

Der Kommentar unseres Fraktionschefs Horst Arnold



Am Donnerstag gedachten wir einem der größten und wichtigsten Sozialdemokraten unseres Landes. Anlass war sein **40. Todestag: Wilhelm Hoegner**, der erste bayerische Ministerpräsident nach dem Krieg. Der leidenschaftliche Sozialdemokrat kämpfte mit Herzklopfen für die Demokratie und gegen den Faschismus und legte als Vater der Bayerischen Verfassung das elementare Fundament für einen modernen Sozialstaat. Diese Verfassung enthielt bereits ein Recht auf Arbeit, ein Recht auf Wohnen und ein Recht auf Bildung – und dies in einer Zeit, in der Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg in Trümmern lag. Hoegner erkannte auch früh die Bedeutung des Umweltschutzes und verankerte ihn ebenfalls in der Verfassung. Diese Bayerische Verfassung atmet den Geist dessen, was Hoegner zeitlebens wichtig war und was er insbesondere der SPD fortwährend ins Stammbuch geschrieben hat: Das unermüdliche Eintreten für das Gemeinwohl. Zudem war Wilhelm Hoegner der einzige, der als Abgeordneter in der Weimarer Republik unter Einsatz seines Lebens gleich zwei Mal gegen das Ermächtigungsgesetz der Nazis stimmte, nämlich im Reichstag in Berlin und im Landtag in Bayern.

Zusammen mit unserer Landesvorsitzenden **Natascha Kohnen** habe ich einen Kranz an seinem Grab in München niedergelegt. Dabei hatte ich auch die Gelegenheit, mit einer Enkelin und einem Enkel von ihm zu sprechen. Ein hochinteressantes Gespräch, in dem mir mal wieder bewusst wurde, welche entscheidende Rolle die Sozialdemokratie als Garantin des sozialen Bayerns und der Freiheit spielte und immer spielen wird.



V.l.: Marion Middendorf (Urenkelin von Hoegner), Wolfgang Jean Stock (Enkel), Natascha Kohnen, Alwine Middendorf (Enkelin), Horst Arnold, Florian von Brunn (Mdl)

Hoegners Vermächtnis ist uns ein Auftrag und wir sind bemüht, dem gerecht zu werden – insbesondere bei den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen. Obwohl bis zur Kommunalwahl im Bayerischen Landtag keine Plenar- und Ausschusssitzungen stattfinden, haben wir doch einiges getan:

Viel Spaß beim Lesen unseres Newesletters!

Was sonst noch passiert ist....

Corona-Virus: Kritik an schlechter Informationspolitik sowie fehlender Unterstützung für Ärztinnen und Ärzte

Angesichts neuer Infektionen in Bayern kritisiert unsere gesundheitspolitische Sprecherin **Ruth Waldmann** die mangelhafte Informationspolitik der Staatsregierung zu den aktuellsten Entwicklungen der Corona-Epidemie. [Weiterlesen](#). Außerdem fordert die Gesundheitsexpertin die Staatsregierung auf, bayerische Arztpraxen und Kliniken bei der dringend notwendigen

Materialbeschaffung zu unterstützen. Denn zahlreiche Ärzte und Ärztinnen fühlen sich derzeit im Stich gelassen. [Weiterlesen](#)

SPD zum Weltfrauentag: Aufstiegschancen für Frauen im öffentlichen Dienst verbessern

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März 2020 setzt sich die SPD-Landtagsfraktion für bessere Aufstiegschancen von Frauen im öffentlichen Dienst ein. Noch immer sind Frauen in Führungspositionen oder in den oberen Besoldungs- und Entgeltgruppen unterrepräsentiert. Unsere frauenpolitische Sprecherin, **Dr. Simone Strohmayr**, kritisiert, dass Arbeitnehmerinnen im öffentlichen Dienst des Freistaats noch erheblich benachteiligt werden. Dementsprechend ist eine Novellierung des Gleichstellungsgesetzes dringend notwendig. [Weiterlesen](#)



Flüchtlingskrise: Humanitäre Maßnahmen erfordern Ehrlichkeit

Unsere asylpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Alexandra Hiersemann** wirbt für die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem griechisch-türkischen Grenzgebiet unter Aspekten einer

einheitlichen Regelung für Bund und Ländern. Denn humanitäre Maßnahmen zur Linderung von Leid und Not haben jetzt oberste Priorität. [Weiterlesen](#)

Besorgniserregende PFC-Blutwerte im Kreis Altötting – SPD fordert sofortige Ausweitung der Gegenmaßnahmen

Nach der besorgniserregenden Neubewertung von PFC-Blutwerten durch das Umweltbundesamt (UBA) fordert unser Sprecher für Verbraucherschutz **Florian von Brunn** eine deutliche Ausweitung der Gegenmaßnahmen im Landkreis Altötting durch die Staatsregierung. Demnach sollen systematische und kostenlose Bluttests für alle Bewohnerinnen und Bewohner bereit gestellt und Lebensmittel aus dem Landkreis regelmäßig überprüft werden. [Weiterlesen](#)

Rechtsextremismus: SPD fordert lückenlose Aufklärung zum Fall "Nordkreuz"

Laut Berichten des Bayerischen Rundfunks wurde aus offiziellen Kreisen bestätigt, dass Teile der bei der rechtsextremen Gruppe "Nordkreuz" gefundenen Munition aus bayerischen Polizeibeständen stammen. Unser Sprecher für Bekämpfung des Rechtsextremismus, **Florian Ritter**, fordert daher eine lückenlose und konsequente Aufklärung im Fall der rechtsextremen Gruppe "Nordkreuz" durch das Bayerische Innenministerium. [Weiterlesen](#)

Deal im Prozess um Bayern-Ei-Skandal: Versagen der Aufsichtsbehörden führt zu milden Konsequenzen für Pohlmann

Der Bayern-Ei-Prozess am Landgericht Regensburg wird voraussichtlich mit einem Deal beendet. Der SPD-Verbraucherschutzexperte **Florian von Brunn**, der auch Mitglied im Bayern-Ei-Untersuchungsausschuss war, sieht die Entscheidung sehr kritisch. Es wird Zeit, dass Reformen im Verbraucherschutz durch die Staatsregierung umgesetzt werden. [Weiterlesen](#)

Skandal beim Münchner Polizei-Unterstützungskommando: Ermittlungen sind abgeschlossen, doch erhöhte Wachsamkeit ist gefordert

Angesichts des schriftlichen Abschlussberichts an den Innenausschuss des Landtags zum Skandal beim Münchner Unterstützungskommando (USK) fordert unser innenpolitische Experte **Stefan Schuster** mehr Sensibilität der Staatsregierung im Umgang mit rechtsextremen, antisemitischen und ausländerfeindlichen Umtrieben. [Weiterlesen](#)

Umstrittene Schweinehaltung in Versuchsgut der LMU: Statement der Staatsregierung völlig unzureichend

Der Skandal um die umstrittene Art der Schweinehaltung im landwirtschaftlichen Versuchsgut der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) München geht in die nächste Runde: Eine Antwort der Staatsregierung auf die Anfrage unserer Fraktion bleibt völlig unzureichend und vage. Unsere Tierschutzexpertinnen, **Ruth Müller** und **Martina Fehlner**, sowie unser Sprecher für

Umwelt, **Florian von Brunn**, sind empört und fordern ein verbessertes Konzept und einen konkreten Zeitplan seitens der staatlichen Behörden. [Weiterlesen](#)

SPD unterstützt Proteste des Lehrerverbands: Rechnung des Ministers geht nicht auf

Im Rahmen einer Bilanz des Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (BLLV) kritisiert unsere Bildungsexpertin **Dr. Simone Strohmayr** die Pläne des Kultusministers, das Lehrpersonal an den Grund- und Mittelschulen für die eigenen Versäumnisse büßen zu lassen. Die Sparideen von Minister Piazzolo lösen das Problem nicht, sondern machen alles nur noch schlimmer. [Weiterlesen](#)

Baumfällaktion im Naturschutzgebiet Weltenburger Enge: Hat Ministerpräsident Söder bei den Staatsforsten nichts zu sagen?

Unser Umweltexperte **Florian von Brunn** ist entsetzt über die Baumfällaktion in der niederbayerischen Weltenburger Enge, die erst vor drei Wochen zum Nationalen Naturmonument erhoben wurde. Damit macht sich die CSU bezüglich Natur- und Artenschutz komplett unglaublich. [Weiterlesen](#)

Absage der Tourismusmesse ITB in Berlin: Bedauerliche, aber richtige Entscheidung

Die Absage der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin aufgrund des Corona-Virus hält unsere tourismuspolitische Sprecherin **Martina Fehlner** für eine bedauerliche, aber richtige Entscheidung. Es sei jetzt wichtig, nötige Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. [Weiterlesen](#)